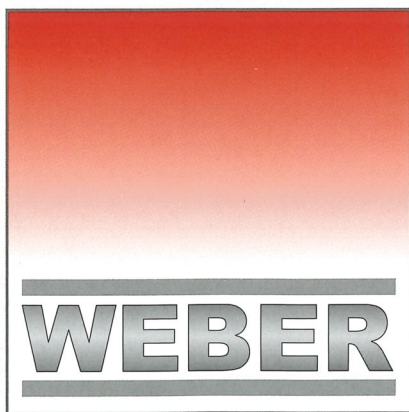


Schleifautomaten

**WEBER
LCE**



Zukunft heute!

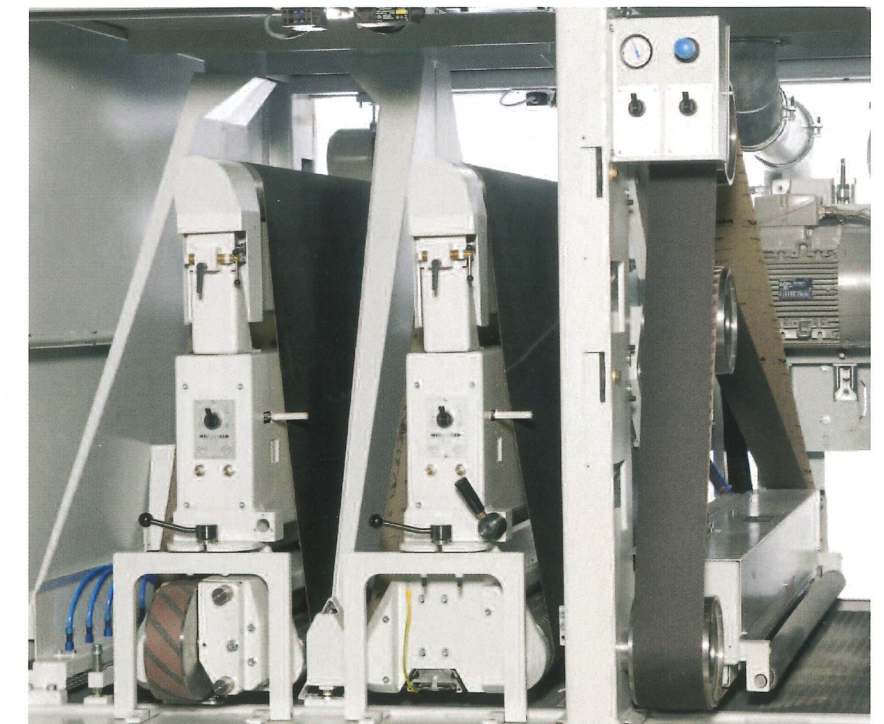
- Arbeitsbreiten 1100 und 1350 mm
- Ausführung mit 1 bis 3 Schleifstationen
- modulares Maschinenkonzept
- frei wählbare Anordnung der Schleifstationen
- Baukastensystem ermöglicht späteren Tausch von Schleifstationen
- Maschinenbedienung mit „i-Touch“
- Kalibrierwalzenantrieb bis 22kW
- Vakuumanlage im Maschinengestell integriert
- Lackschleifpaket
- Automatische Werkstückdickenmessung
- Schleifbandantriebe mit Frequenzregelung

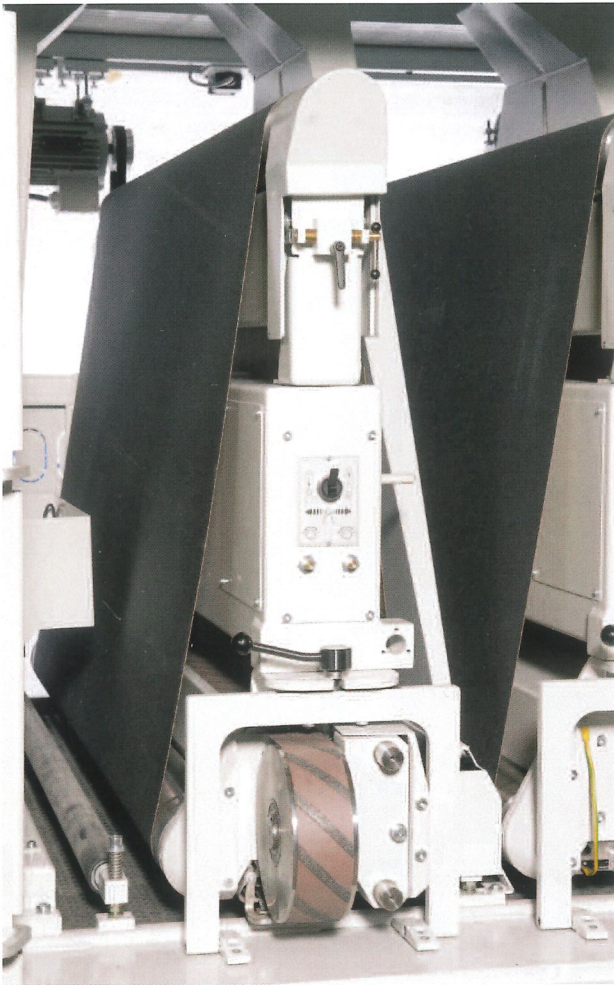


- WEBER Schleiftechnik

- Kontaktwalze
- Querband
- Kombistation
- Kissenstation
- CBF Ausführung
- X-Schliff
- Strukturbürste

Die Baureihe LCE wird als kompakter Kreuzschliffautomat oder als reine Breitbandschleifmaschine für das Handwerk und für bestimmte industrielle Anforderungen gebaut. Es steht die gesamte WEBER Schleiftechnik zur Verfügung. Neben der Querbandstation und den Breitbandstationen wie Kontaktwalze, Kombistation und Schleifkissen ist das natürlich auch die WEBER CBF Technik und der WEBER X-Schliff. Technisch hat die Baureihe WEBER LCE damit die gleiche Basis wie die größeren WEBER Schleifautomaten. Sie hat eine konstante Tischhöhe und kann somit auch problemlos in Fertigungsstraßen integriert werden.



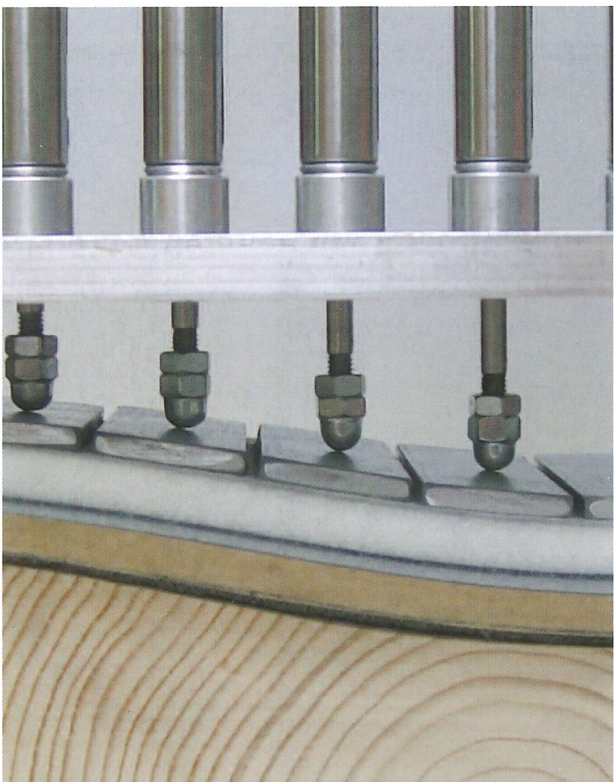


Die Oberfläche, ruhig und gleichmäßig mit der WEBER CBF Schleiftechnik

Eine geschliffene Oberfläche frei von Oszillationsspuren ist ein herausragendes Qualitätsmerkmal. Das gilt heute für alle hochwertigen Schleifaufgaben.

WEBER hat dafür mit der CBF Technik die Lösung gefunden. Sie arbeitet mit einem quer laufenden und innerhalb der Breitbandstation angeordneten Drucklamellenband. Die Drucklamellen unterbrechen den Eingriff der Schleifkörner ständig und vermeiden dadurch die unerwünschten oszillierenden Schleifspuren des Schleifbands.

Die Oberfläche ist ruhig und gleichmäßig. Gleichzeitig vermeidet der ständig abwechselnde Andruck eine zu starke Erwärmung der Oberflächen und damit ein Verkleben der Schleifbänder bei der Bearbeitung von Lack- und Kunststoffflächen. Wie bei einem Querschleifaggregat läuft das Lamellenband ohne Steuerung, erhält den vollen Toleranzausgleich des Gliederdruckbalkens, verschleißt gleichmäßig und ist kostengünstig im Ersatz.



Der Kantenschliff, perfekt und eben mit dem WEBER ISA/ISD Gliederdruckbalken

Gleichmäßiger Schleifdruck auf der Kante und der Fläche ist Voraussetzung für ein gutes Schleifergebnis. Der Schleifdruck soll möglichst gleichmäßig in der Breite verteilt werden und das System soll natürlich so störungsfrei wie möglich arbeiten. WEBER hat hierzu seine Antwort gefunden. Frei bewegliche Druckstücke, die fest mit der Schleiflamelle verbunden sind, stellen sich bei Betätigung automatisch immer flächig gegen das Schleifband. Die erforderliche gleichmäßige Druckverteilung an Längs- und Querkanten erfolgt automatisch. Auch werden störende seitliche Kräfte auf die Stellzylinder vermieden. Die Anordnung der Druckstücke auf der Schleiflamelle macht jede zusätzliche und verschmutzungsanfällige Führung überflüssig. So arbeitet das System komplett wartungsfrei. Zusätzlich können vorher bestimmte Bereiche mit unterschiedlichem Schleifdruck bearbeitet werden. Das ist von großem Vorteil zum Beispiel beim Lackzwichenschliff, wo sich bei gewissen Auftragsverfahren Lackmaterial verstärkt am Kantenbereich aufbaut.

Schleifergebnis und effizientes Arbeiten

Die Bedienung einfach und ohne Umwege mit WEBER-Matrix und WEBER „i-Touch“

Ein Drehknopf mit dem Namen „i-Touch“ macht das Navigieren durch die wichtigsten Funktionen am farbigen Touchpanel mit 8“ Größe zum Kinderspiel. Alle Schleifparameter wie z. B. Schleifbandgeschwindigkeit, Vorschubgeschwindigkeit und Werkstückdicke können per Direktzugriff am „i-Touch“ Controller bedient werden.

In der Matrixdarstellung werden nur die für den aktuellen Betrieb notwendigen Informationen angezeigt. Neben den Hauptfunktionen ist ein direkter Zugriff auf die abgespeicherten Programme möglich. Der Bediener wählt lediglich die gewünschte Art der Bearbeitung aus. Die Maschine stellt sich mit nur einem Tastendruck komplett ein.



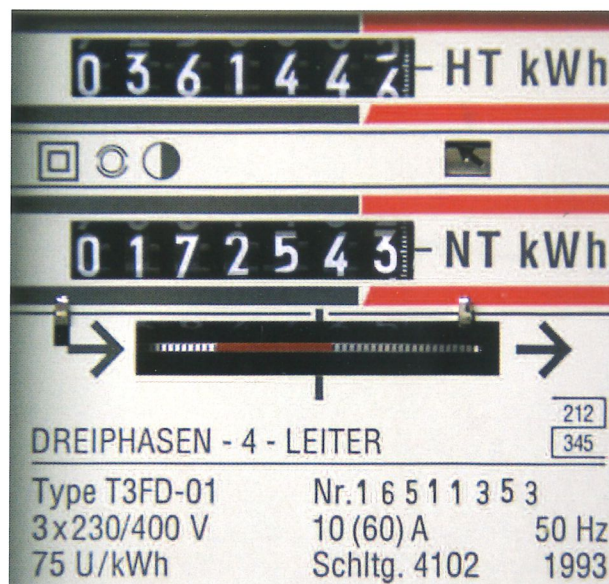
Energieeffizienz und Ressourcen mit Einsatz modernster Technik

Ein schonender Umgang mit Energie und Ressourcen ist das Gebot der Stunde. WEBER setzt diese Anforderungen elektrisch und mechanisch um.

Die Schleifbandantriebe werden mit Motoren erhöhter Effizienzklasse ausgerüstet und über Frequenzumrichter gesteuert. Die Hauptantriebe sind mit „Eco-Drive“ ausgestattet. Die Maschine erkennt selbständig Leerlauf und Teillast und regelt den Antrieb immer in den optimalen Wirkungsbereich. Damit werden erhebliche Energieeinsparungen erzielt.

Die CBF Schleiftechnik verringert den Schleifbandverbrauch durch erhöhte Standzeit bei schwierigen Schleifaufgaben.

Die werkstückabhängig gesteuerte Werkstückreinigung sowie die ebenfalls werkstückabhängig gesteuerte Schleifbandausblasung spart mit der teuren Druckluft.



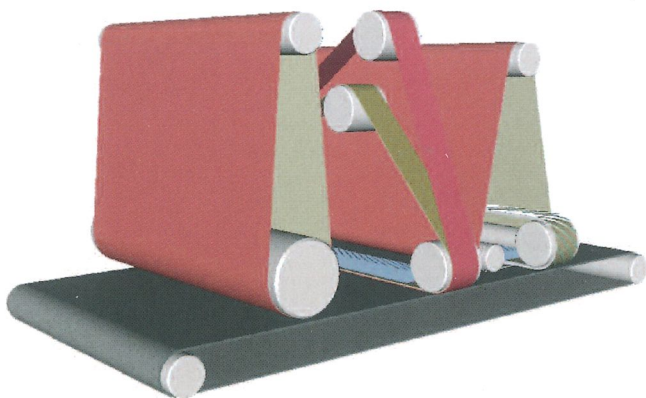
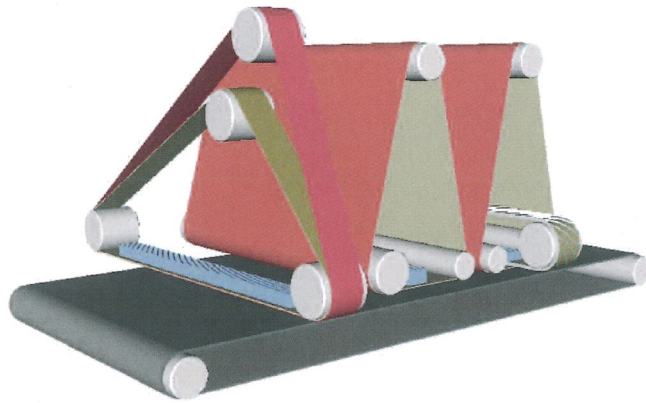
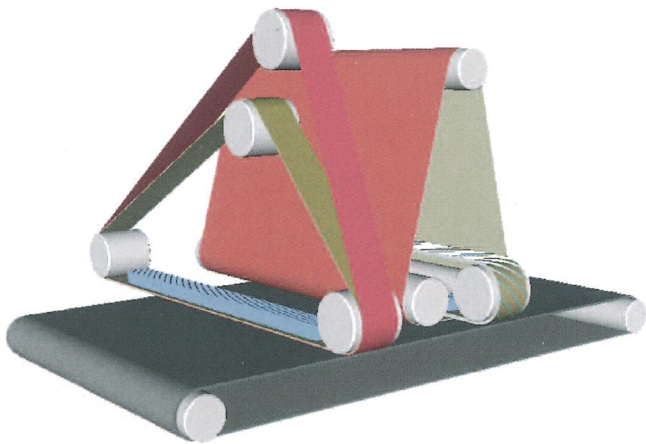
Die Entstaubung, gezielt und Energie sparend mit der WEBER ES Werkstückabbläsung

Die Entstaubung der Flächen nach dem Schleifen ist notwendig. Mechanische Lösungen wie Staubbürsten kommen mit den vorhandenen Teiletoleranzen nur unzureichend klar. WEBER hat die Aufgabestellung auf elegante und einfache Art gelöst. Die Werkstücke werden durch nebeneinander angeordnete und sich selbst antreibende Druckluftpropeller abgeblasen, die nur direkt im Bereich der Werkstücke aktiviert werden. So wird der Druckluftverbrauch auf ein Minimum beschränkt.



WEBER Kreuzschliff:

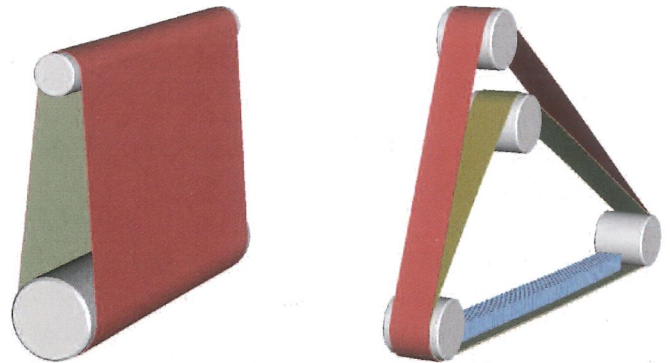
Kreuzschliffautomaten für das Handwerk haben bei WEBER Tradition. Kreuzschliff heißt, dass im ersten Schliff quer zur Vorschubrichtung geschliffen wird, anschließend in Längsrichtung fertig geschliffen wird. Die kreuzende Schnittbewegung bietet Vorteile gegenüber dem mehrfachen Schräg- oder Längsschliff. Das Querband arbeitet 90° quer zur Faser. Dadurch wird die faserige Oberflächenstruktur in kleine Abschnitte zerteilt und der anschließende Abtrag erleichtert. Dieser Abtrag wird anschließend mit einem oder mehreren Breitbändern vorgenommen. Durch die kreuzenden Schliffrichtungen verbleiben deutlich weniger und kürzere Fasern auf der Oberfläche zurück.



WEBER X-Schliff:

Der WEBER X-Schliff bietet alle Schleifverfahren in einer Schleifstation. Die Schleifstation ist einfach umzurüsten von Breitband auf Querband. Somit kann im Wechsel kalibriert, längs, quer oder mit der WEBER CBF Technik geschliffen werden. Da die heutigen Anforderungen für die

Schleifen que



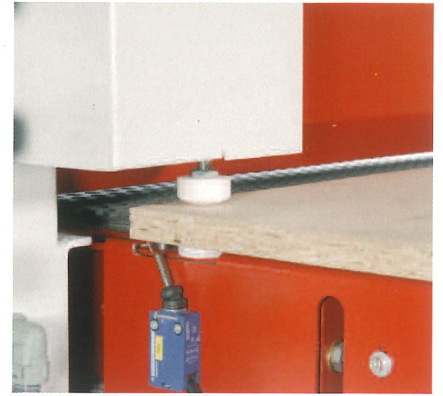
Schleifen und Bürsten:

Die WEBER LCE kann zum Kalibrieren, Feinschleifen und Bürsten verwendet werden. Die Kalibrierarbeiten werden mit einer spiralförmig genuteten Stahlkontaktwalze gemacht, der Feinschliff wird mit elektronisch gesteuerten

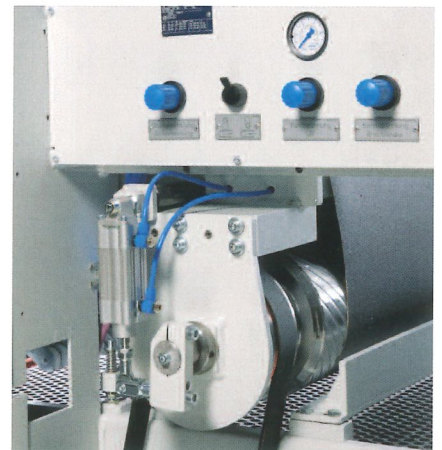


verschiedenen Oberflächen und Lacke verschiedene Abfolgen von Quer- und Längsschliff verlangen, kann mit dieser neuen Technik einfach darauf reagiert werden. Sie macht den Endschliff längs oder quer möglich und spart somit eine Bearbeitungsstation.

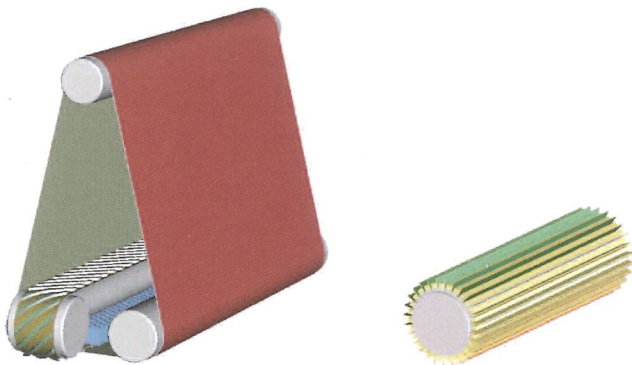
Dickenmessung:
Automatisches Übertragen der Werkstückdicke auf die Durchlasshöhe erleichtert die Einstellung und spart Zeit – sofort ein gutes Schleifergebnis.



Kontaktwalze:
Ein gutes Schleifergebnis beim Kalibrieren zeichnet sich durch exakte und reproduzierbare Walzeneinstellung aus. Die Lagerung auf einer durchgehenden Exzenterwelle garantiert immer genaue Parallelität und kann auf 1/10 Millimeter eingestellt werden. Die Abhebung der Walze erfolgt je nach Programmvorwahl pneumatisch. Durch die Druckbalckenführung an der Kontaktwalzenstation erreicht man ein exaktes Kalibrierergebnis ohne Kantenabfall bis in den Rand.



r und längs



Gliederdruckbalken. Heutiger Standard sind zwei Feinschliffstationen mit Breitbändern oder Kreuzschliff mit Quer- und Breitband. Für das Herstellen von strukturierte Oberflächen stehen verschiedene Bürstenausführungen zur Auswahl.

Auslasstisch:
Erleichtert die Einmannbedienung und kann platzsparend weggeklappt werden.



WEBER-Technikum – die Ideenschmiede



WEBER Tradition und Innovation

Qualität aus Oberfranken

Das Traditionsunternehmen existiert seit über 100 Jahren und ist seitdem Hersteller von Schleifmaschinen. Die Maschinenfabrik WEBER ist Garant für Innovationen und qualitativ hochwertigen Maschinenbau.



An zwei Standorten arbeiten über 300 Mitarbeiter.

